

in medias res

Kreativwirtschaft
in der Region Stuttgart

März 2019: Design

Geschichte erleben!

Ein besonderes bewegliches Kulturdenkmal ist seit kurzem das Warenarchiv der WMF in Geislingen. Die erste Kaffeemaschine für den Hausgebrauch, vierteilige Bestecksets oder Designobjekte nach Entwürfen von Karl Holzinger, Ron Arad oder Zaha Hadid dokumentieren die Produktionsgeschichte der Württembergischen Metallwarenfabrik. Eine Öffnung des Archivs ist geplant, dann entdeckt man vielleicht auch den ersten Prototypen von Omas Lieblings-

kochof oder erfährt, welcher internationale Designer das Sonntagbesteck gestaltet hat. *ciz*

© Heinz Scheffele/WMF



kreativ.region-stuttgart.de



Atelier Edifru

„Wiederbelebt“ ist ein junges Stuttgarter Modelabel, das sich auf Upcycling spezialisiert hat. Seine Kleidungsstücke bestehen aus hochwertigen Stoffresten und werden nachhaltig produziert. „Wiederbelebt“ ist auch generell Ausdruck für das Potenzial, das Mode- und Textildesign birgt.

Nachhaltige Materialien und Produktionsweisen sorgen für Langlebigkeit, bessere Lebensbedingungen. Botschaften, die nicht zuletzt durch die raumgreifende Wirkung von Mode verbreitet werden können. Wert auf nachhaltige Produktion legen auch Hack-Taschen in Esslingen, die Unikate aus gebrauchten Materialien schaffen sowie Eyd in Stuttgart, die nur dort produzieren lassen, wo Opfer von Menschenhandel beschäftigt sind. Haute Cueture ist zugleich Ladenfläche und Plattform für junge Kreative, die sich bei Modenschauen und Events zeigen können.

Unabhängig produzierte, nachhaltige Mode und Accessoires von jungen Designern zeigt auch die Blickfang Designmesse vom 15. bis 17. März in der Liederhalle in Stuttgart. Zu den Ausstellern gehört das Designerduo Burggrafburggraf, das für Taschen und ►

Rucksäcke aus pflanzenbasierten Textilien in schlichtem Design steht. Das Atelier Editru erzeugt besonders künstlerische Unikate, geradlinig geschnittene Kleider mit farbenfrohen Malereien.

Auf Reduktion und puristische Gestaltung achten auch Marita Schwenkedel und Jennifer Hiller von Les Mailles und schaffen dabei Schmuckstücke, die in klaren Symbolen sprechen. Beide Designerinnen haben ihren Abschluss im Fach Industriedesign an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste gemacht. Kommilitonen aus dem benachbarten Bereich Textildesign zeigen in der Ausstellung „Butterflyalarm. Nature meets design“ im Naturkundemuseum bis 10. März ihre von Schmetterlingen inspirierten Halstücher, Stoffmuster und Skizzenbücher. Auch die Staatliche Modeschule Stuttgart bildet aus. Ab 14. März präsentiert sie bei den jährlichen Hugo Boss Fashion Awards vier Wochen lang die Sieger-Herrenkollektionen, die von einer Kunstsammlung aus einer Metropole inspiriert sind.

die Räume

Aus den Netzwerken kommen zwei Raumangebote, beide im **Stuttgarter Westen**. Die **Internationale Bachakademie** arbeitet seit 1983 am Fuße des Hasenbergs im früheren Wohn- und Geschäftshaus des Verlegers Ferdinand Enke. 1878/79 im Stil eines italienischen Renaissance-Palazzo erbaut, gilt es laut Denkmalliste als „Dokument gründerzeitlicher Profanbaukunst“ (!). Im obersten, dem 5. Stock, werden ca. 160 m² vermietet, fünf Büros, eine Teeküche und ein großer Vorraum. Musiknahe Nutzer werden sich am wohlsten fühlen.

Auf einer ehemaligen Fabriketage der Firma Bleyle, nahe der S-Bahnhaltestelle Schwabstraße, wurden bei **Orange Blu** gerade auf 850 m² renovierte Büroräume geschaffen. In diesem Co-Working Space werden 70 m² oder bis zu acht Arbeitsplätze auf Wunsch mit abgeschlossener Infrastruktur (Plotter, Drucker, Sekretariatsservice und Besprechungsräume) vermietet. Kollegen aus der Architektur, Fachingenieure oder Macher in der Kreativwirtschaft sind willkommen.

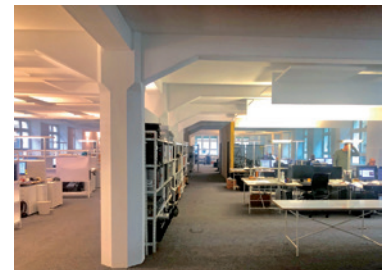
Wie anpassungsfähig muss Design sein?

„Design ist nicht nur Ästhetisierung der äußeren Erscheinung. Es ist viel mehr funktionale Formgebung sowie Auswahl geeigneter Materialien mit dem Ziel optimaler Funktionserfüllung bei gleichzeitig gekonnter Gestaltung. Auf die gebaute Umwelt bezogen bedeutet dies, dass nicht nur die Gebäudegeometrie und die Fassaden ‚designed‘ werden können, sondern auch Stützen, Träger oder Decken, also vordergründig als ‚rein funktional‘ eingeordnete Bauteile. Doch muss Design auch anpassungsfähig, wandelbar sein?“

In Zeiten des Klimawandels und einer wachsenden Weltbevölkerung wird es zunehmend wichtig, ein dadurch verändertes Anforderungsspektrum zu berücksichtigen. Bereits 2050 wird die Weltbevölkerung auf ca. 9,8 Mrd. Menschen angestiegen sein. Dies wird den Verbrauch an natürlichen Ressourcen, das Entstehen von gasförmigem Abfall sowie von Bauschutt und Bauabfällen erheblich beschleunigen. Da der Bausektor der größte Verbraucher von Ressourcen ist, geht es nicht mehr nur um eine Ästhetisierung des Erscheinungsbildes, sondern um die konsequente Verbindung von Funktionalität, minimiertem



Foto: Holger Schneider





*Materialverbrauch
und Abfallvolumen,
recyclinggerechter
Konstruktion
und natürlich um
Ästhetik.*

*Adaptive Hüllen
und Strukturen*

für die gebaute Umwelt von morgen werden im gleichnamigen Sonderforschungsbereich 1244 der Universität Stuttgart mit finanzieller Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erforscht. Adaptivität in Gebäuden bietet viele Anwendungsfelder, wie beispielsweise in Tragstrukturen in Form von adaptiven Deckensystemen. Diese können bei stark veränderlichen Nutzlasten (z. B. Umzug einer Bibliothek, Verlagerung sehr schwerer Lasten) zum Einsatz kommen und damit eine maximale Flexibilität der Nutzung ermöglichen. Auch bei starken Wettereinflüssen wie Sturm oder Schnee, oder bei Erdbeben kann die gesamte Baustruktur mittels adaptiver Elemente auf unmittelbar auftretende Extrembedingungen reagieren. Dabei bleibt die Struktur schlank und somit ressourcenschonend, da der massive Charakter durch die Adaptivität kompensiert werden kann.

Das Design sollte also einen möglichst hohen Grad an Anpassungsfähigkeit abdecken, um optimal auf zukünftige Bedingungen und Bedürfnisse reagieren zu können. So können die Herausforderungen für ein nachhaltiges Morgen schon heute angegangen werden.“

Prof. Dr. Werner Sobek

Leiter des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (Ilek) und des Sonderforschungsbereichs 1244, Universität Stuttgart

Termine

1. März 2019, 20:30 h

Kesselsoond ¶ Konzert mit dem Popmusiker Luis Ake ¶ www.merlinstuttgart.de ¶ Merlin Kulturzentrum, Stuttgart

11. März 2019, 9:30 bis 17 h

Open Innovation Kongress Baden-Württemberg ¶ bis 6. März anmelden ¶ www.wm.baden-wuerttemberg.de ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart

12. bis 14. März 2019

„Engaging with Histories“ ¶ Kurzfestival mit Stadtpaziergängen, Performances und Installationen zum Umgang mit Geschichte als Alltagspraxis ¶ www.akademie-solitude.de ¶ verschiedene Orte um den Marienplatz, Stuttgart

14. bis 21. März 2019

„Bach im Dialog mit Telemann“ ¶ Bachwoche mit Meisterkursen für internationale Nachwuchsmusiker sowie Probenbesuchen, Werkstattkonzerten, Vorträgen und Podiumsdiskussionen ¶ www.bachakademie.de ¶ verschiedene Orte in Stuttgart und Ludwigsburg

15. bis 29. März 2019

10. Stuttgarter Kriminächte ¶ Krimifestival mit Verleihung des Stuttgarter Krimipreises am 29. März ¶ www.stuttgarter-kriminachte.de ¶ verschiedene Orte

20. März 2019, 18 bis 20 h

MFG-Gastspiel ¶ Mercedes-Benz.io gewährt Einblick in kollaborative Arbeitsweisen ¶ bis 13. März anmelden bei www.mfg.de/va/gastspiel_mbio ¶ Cafe.io, Stuttgart



Ratatoskr (Ves-Nominee) © Animationsinstitut/Filmakademie Baden-Württemberg

verzaubern lassen!

Märchenhafte Landschaften und Geschichten, die sich beim Anklopfen, Rufen und Betreten hinter der unscheinbarsten Fassade entfalten, dafür steht das Blühende Barock in Ludwigsburg. Noch mehr Zauber bringt ab Mai die Fantasiewelt „Tumult im Zauberwald“. Gemeinsam mit dem Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg werden im Märchengarten drei interaktive, virtuelle Szenen gestaltet, die die Besucher ganz ohne Virtual Reality-Brillen bespielen können. Zum Saisonstart am 22. März können vergünstigte Dauerkarten erworben werden. sb

20. März 2019, 18 h

„Physikalische Phänomene in der Kunst“ ¶ Vortrag von Marc Scheffler, Universität Stuttgart, über die optischen Phänomene in der Lichtkinetik und ihre Effekte in der Kunst ¶ 6 € ¶ www.museum-ritter.de ¶ Museum Ritter, Waldenbuch

21. März 2019, 16 bzw. 18 h

„Crossmediale PR-Arbeit im digitalen Zeitalter und Marketing für's Bauchgefühl“ ¶ B2B-Fachveranstaltung ¶ anmelden bei club@beckmedien.de ¶ www.xing.to/kommunikationsclub ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart

27. März 2019, 20:30 h

Württembergische Köpfe ¶ Markus Speidel, Landesmuseum Württemberg, spricht mit Tim Schleider, Stuttgarter Zeitung, über die Entwicklung der lokalen Kulturszene ¶ 7/4 € ¶ www.landeshmuseum-stuttgart.de ¶ Altes Schloss, Stuttgart

27. März 2019, 7:30 h

„Industrie 4.0 und 3D-Druck auf dem Shopfloor“ ¶ Business Breakfast ¶ www.iao.fraunhofer.de ¶ Fraunhofer-Institutszentrum, Stuttgart

30. März 2019, 20 h

„Die neue Stadt“ ¶ mit Ulrich Raulff, Leiter des Instituts für Auslandsbeziehungen Stuttgart und Berlin, und Niklas Maak, Kunst- und Architekturkritiker der FAZ ¶ www.schauspiel-stuttgart.de ¶ Kammertheater, Stuttgart

bis 22. April 2019

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ ¶ Ausstellung über Plakatgestaltungen und weitere Arbeiten von Künstlern aus Montmartre am Ende des 19. Jahrhunderts ¶ www.galerie-stihl-waiblingen.de ¶ Galerie Stihl, Waiblingen

Trends aus Texas

Die Teilnehmer der South by Southwest, kurz SXSW, Konferenz und Festival für interaktive Medien, Film und Musik in Texas diskutieren und visualisieren dieses Jahr Themen wie Blockchain- und XR-Technologien, neue Mobilität, aber auch die Arbeit der Zukunft oder die Vertrauenswürdigkeit von digitalen Technologien. Vom 8. bis 12. März wird eine baden-württembergische Delegation von zehn Start-ups aus der Kreativbranche, mitveranstaltet von der WRS, in Austin sein. Am 9. April berichten sie im Wizemann Space in Stuttgart über ihre Erfahrungen und die neuesten Entwicklungen, bis 2. April anmelden, mfg.de/va/sxswreport2019



Aus der Region Stuttgart machen sich vier Start-ups auf die Reise. Woodblock aus Ludwigs-

Design entdecken



Der Designpreis Focus Open lädt Unternehmen und Designer aus aller Welt ein, ihre Produkte, ob Investitionsgüter, Produkte für den häuslichen Bedarf oder Fahrzeuge bis 8. März einzureichen.

„Entdeckt!“, das neue Format des Design Center Baden-Württemberg, stellt 13 junge Designer aus Baden-

Württemberg ins Rampenlicht. Silvio Rebolz entwarf anlässlich einer Tischtennis-Party ein interaktives Poster mit herausnehmbaren Schlägern. Eva

Schlechte und Jennifer Hier, Studio Gute-dort, verwandeln innere Tierhäute, eigentlich Wegwerfmaterial, durch Gerben in Leder und der von Ludwig Rensch designte Drucker „Paper“ ist platzsparend, mobil und ausnahmsweise schön. 13. März bis 11. April im Haus der Wirtschaft

burg ist ein Design- und Produktionsstudio, spezialisiert auf die Konzeption und Umsetzung von hochwertigen animierten Filmen. Gerade arbeiten sie für Planet Polywood an der animierten Comedy-Weltraumserie „Space Probe Force“. Vialytics ermöglicht Kommunen durch ein im Fahrzeug angebrachtes Smartphone, selbstständig den Straßenzustand zu erfassen. Farmee entwickelt eine digitale Plattform für kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe sowie professionelle urbane Gärtner. Unternehmen dabei zu unterstützen, neue Geschäftsfelder zu identifizieren und digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln, betrachtet das Unternehmen Hatchery als seine Aufgabe.

„SPF-Serie“ created by Woodblock GmbH & Co. KG

Unsere Standortentwicklung

Unser EU-Förderprojekt CERlecon endet nach drei Jahren, derzeit läuft die dritte Förderrunde. Bis dahin stehen noch individuelle Gespräche mit Branchenexperten an, eine Reise nach Bratislava, der Besuch tschechischer Start-ups und die regionalen Vorentscheide, deren Gewinner im April zu den Finals nach Wien dürfen. Das Land Baden-Württemberg wird den Akzelerator „Sandbox“, der an der Hochschule der Medien angedockt ist, zukünftig finanzieren. **Weitere Start-up-Generationen** werden hier Förderung und einen kostenfreien Arbeitsplatz erhalten.

Die ersten Einreichungen zeigen die ganze Breite der Fragen nach der Zukunft der Städte, des Wirtschaftens und des Zusammenlebens in einem europäischen Metropolitanraum. Das international besetzte Kuratorium der **Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart** bestärkt die IBA und ihre Projektträger. Über „Wohnen als Menschenrecht“ spricht Intendant Andreas Hofer am 4. April in der Stadtbibliothek Stuttgart, 19:30 h.

S ist Europa: Vom 23. März bis 7. April verlosen wir auf der Social Media-Plattform **So-ist-S** acht Interrail-Tickets für Jugendliche. Teilnehmen kann jeder, der ein Foto hochlädt, das zeigt, wo Europa in der Region Stuttgart stattfindet. Alle weiteren Informationen stehen dann auf so-ist-s.de

Ganz im Zeichen Europas steht das 26. Internationale Trickfilm-Festival vom 30. April bis 5. Mai. Verliehen wird der mit 60.000 Euro dotierte **Trickfilm für Europa**, ein Hackathon animiert zur Ideenentwicklung zu Vielfalt, Demokratie und Freiheit. Bis 15. März bewerben. Für die ITFS wie für die FMX, die Konferenz für **Animation, Effekte, Spiele und immersive Medien** vom 30. April bis 3. Mai, empfehlen wir bis 7. bzw. 15. März die Frühbuchtickets.

Zum 1. Blockchain Future Festival haben wir unsere Partner in der **Medieninitiative Region Stuttgart** gelockt, zur Vorstellung der Ergebnisse des **Sportshackathon Stuttgart** am 5. März beim VfB Stuttgart eingeladen und auf die Blickfang Stuttgart, auf **Spotlight** Internationales Festival für Bewegtbildkommunikation am 11. bzw. 12. April und die **Next Frontiers** Konferenz am 28. und 29. Juni vorbereitet.



Musik in der Region Stuttgart

Am Wochenende vom 15. bis 17. März werden Leidenschaft für Musik geteilt und unterschiedlichste Besucher zusammengebracht. Das gemeinnützige **Psych In Bloom Festival** verknüpft in Zusammenarbeit mit dem Komma Esslingen die lokale Musikszene mit der internationalen Psych-Szene und stellt kultur- und generationenübergreifende Bezugspunkte her. Ein Ereignis, das ganz ohne kommerziellen Hintergrundgedanken einen neuen Austausch erzeugen soll und Anregungen schafft. Angekündigt ist ein vielfältiges Line-Up mit Bands wie Ago, Aidan Baker & Korb-Modular, Melody Fields (SE), The Oscillation (UK), Perigon, Sugar Candy Mountain (USA) und The Telescopes (UK). Freitag um 18 h geht's los, Karten gibt es an der Abendkasse und unter www.psychinbloom.com

Film in der Region Stuttgart

Im dritten Montagsseminar des Jahres referiert Pablo Hagemeyer, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Drehbuch- und medizinischer Fachberater für die Film- und Fernsehbranche über „Spannende Figuren. Konstruktion antagonistischer Figuren auf der Grundlage der Psychoanalyse“. Eine spannende und zugleich „psycho-logische“ Sicht auf die Figurenentwicklung zu behalten, ist oftmals schwierig beim Schreiben, Inszenieren und Darstellen. Denn im kreativen Prozess wird vieles intuitiv und aufgrund eigener Erfahrungen, Emotionen und Erwartungen auf die Figuren übertragen. Dabei werden alternative Spielweisen der menschlichen Psyche übersehen oder bleiben ungenutzt. Wie können Figuren mit speziellen psychologischen Merkmalen ausgestattet werden? Im Seminar werden psychologische Grundkonflikte, Persönlichkeiten und Psychopathien vorgestellt und die „wants“ und „needs“ von Filmfiguren erläutert. 25. März, 18 h, Das Gutbrod, Friedrichstraße 10, Stuttgart, 15 Euro. Anmeldung unter film@region-stuttgart.de



© Film Commission Region Stuttgart

kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Aktive

Auer Weber, Behnisch Architekten und **Lava** gehören laut dem Reise- und Architekturblog Avontuura aus Toronto zu den zehn besten ihrer Branche. Das beweisen sie an Großprojekten, wie das Büro Auer Weber an der Empfangshalle des Münchner Hauptbahnhofs.
www.auer-weber.de



Hohe Verkaufszahlen meldet der Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart dank einer Bibel mit

unkonventionellem Design und Sonderseiten für junge Menschen. Diese und weitere Heldentaten schaffen die Grafikhelden aus Herrenberg **Arne Claußen** und **Sebastian Reichardt**.
www.grafikhelden-studio.de

Fohhn Audio aus Nürtingen glänzt in ihrer Frühjahrs-Produktpalette mit Lautsprechern, die durch foto-realistische Texture-Design-Beschichtungen auffallen. www.fohhn.com



Angela Frank folgt auf **Ester Petri** bei der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg. Während erstere nun die Unit Kultur- und Kreativwirtschaft leitet, ist letztere Geschäftsführerin des Verlags für geistliche Chormusik Carus in Leinfelden-Echterdingen. www.mfg.de, www.carus-verlag.com

Bis 31. Mai initiieren **Thorsten Neumann** und **Elmar Mellert** zum dritten Mal mit „Palermo“ eine Plattform und Galerie für zeitgenössische Kunst, Schlossstraße 89, Stuttgart. www.cargocollective.com/palermogalerie



Foto: Killa Schütze

Die „Probegrube“, zugleich begehbare Installation und utopischer Ort, schafft der Künstler **Tobias Rehberger** vor dem Schauspielhaus Stuttgart. Sie soll das Potenzial der mit Stuttgart 21 zusammenhängenden Stadtentwicklung freisetzen. www.schauspiel-stuttgart.de



© Edgar's Blumbergs

Dundu, die Lichtgiganten aus den Stuttgarter Wagenhallen, planen am 21. März zum Internationalen Tag des Puppenspiels an der Grenze zwischen den USA und Mexiko künstlerische Aktionen, die zeigen, dass Kunst Menschen verbinden und Mauern durchbrechen kann: Make Love No Walls. www.dundu.eu

der Schluss

„Ich glaube, das mit den fehlenden Flächen stimmt nicht. Ich glaube, Sie sehen sie nicht. Das hat mit Prozessen zu tun, wir müssen die Stadt neu denken.“

Andreas Hofer, Intendant der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart
Immobilienbrief Stuttgart am
12. Februar 2019

Impressum

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart**

**Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55**

**Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Stefanie Bäuerle (sb),
Niclas Ciziroglou (ciz), Geschäfts-
bereich Kreativwirtschaft**

**kreativ.region-stuttgart.de
xing „KreativRegion Stuttgart“**

**21. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de**



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**